

Informationsvorlage

Bereich | Amt
Stabsstelle Integration und
Flüchtlinge

Vorlagen-Nr.
02/03/2019

Anlagedatum
22.10.2019

Verfasser/in
Rago, Dario

Aktenzeichen
50.63.35

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Sozialausschuss	12.11.2019	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Werte-Jahr 2020: Werte – Zusammen - Leben

Erläuterungen

1. Einführung

Während des Entstehungsprozesses des „Konzeptes 2025 für Integration und Teilhabe der Stadt Rheinfelden (Baden)“ wurde deutlich, dass die Auseinandersetzung mit Werten, welche das Zusammenleben der Stadtgesellschaft bestimmen, von den EinwohnerInnen Rheinfeldens erwünscht wird. Nicht zuletzt deshalb ist eine Maßnahme, welche innerhalb des Konzeptes 2025 für Integration und Teilhabe festgehalten wurde, die Durchführung eines „Werte-Jahres“ unter dem Motto Werte – Zusammen – Leben im Jahr 2020: Hier soll über das Jahr hinweg ein breiter, möglichst gesamtgesellschaftlicher Diskurs angestoßen werden.

2. Vorgehen

Ein so breit angelegter Diskurs kann nur durch Partizipation gelingen: Aus diesem Grund möchte die Stadtverwaltung möglichst vielen zivilgesellschaftlichen Akteuren die Möglichkeit geben, sich aktiv einzubringen und durch eigene Veranstaltungen und Maßnahmen Akzente zu setzen. Von städtischer Seite werden ebenfalls Veranstaltungen organisiert werden; ebenso ist die „Präventionsdekade 2020“ zum Thema Glück als Teil des Werte-Jahres anzusehen. Für die Finanzierung des Projektes wurden Fördermittel beim Land Baden-Württemberg beantragt (siehe 3. Finanzierung).

2.1. Partizipativer Diskurs

Um die Partizipation möglicher Akteure zu erleichtern, soll ein Projektrahmen geschaffen werden, der eine eigenverantwortliche Umsetzung von Ideen und Veranstaltungen ermöglicht. So sollen Projektmittel bereitgestellt werden, um einzelne Vorhaben durch finanzielle Zuschüsse zu ermöglichen. In einer Informationsveranstaltung im Dezember werden mögliche Akteure über das Werte-Jahr und das genaue Verfahren informiert. Die bisherige Projektplanung sieht folgende Vorgehensweise vor:

2019: Q4 Einrichtung einer Lenkungsgruppe

Q4 Informationsveranstaltung mit Projektpartnern

2020: Q1 Öffentliche Auftaktveranstaltung mit Fachvortrag & Vernissage zur Ausstellung Atelier Frida zum Thema Werte im Haus Salmegg

Q1-4 Veranstaltungen der Projektpartner (Fachvorträge, Workshops, Diskussionsforen, Aktivangebote, Feste)
Q2 Interkulturelles, inklusives Hoffest
Q3 Podiumsdiskussion zum Thema Werte
2021: Q1 Öffentliche Abschlussveranstaltung

Die öffentliche Abschlussveranstaltung soll die Ergebnisse der verschiedenen Veranstaltungen reflektieren und mögliche Potenziale für die weiterführende Beschäftigung mit dem Thema „Werte“ offenlegen.

2.2. Rahmenprojekt mit Tempus fugit

Um den verschiedenen Akteuren eine Grundlage für die eigenen Veranstaltungen zu geben, soll ein Rahmenprojekt zusammen mit Tempus fugit durchgeführt werden: In Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeauftragten der Stadt Rheinfelden (Baden) und dem freien Theater Tempus fugit sollen mit zivilgesellschaftlichen AkteurInnen aller Generationen Reflexions- und Methodenwerkstätten durchgeführt werden. Daraus können szenische Impulse entstehen, die in der Präsentation interaktiv bearbeitet werden und somit auf breiter Basis zur Auseinandersetzung mit Wertevorstellungen und Konflikten anregen. Dadurch werden Konflikte, die durch verschiedene Wertesetzungen zu Stande kommen interaktiv bewusstgemacht werden. Dies trägt dazu bei, die eigene Position zu reflektieren. Die Ergebnisse werden den Rahmen bieten für einen städtischen Diskurs zum Thema Werte, die das demokratische Zusammenleben bestimmen. Diese „Werkstätten“ können als Impuls für eigene Veranstaltungen oder gar als intensiver Workshop von den verschiedenen Akteuren „gebucht“ werden. Auch dieses Rahmenprojekt soll sich dadurch auszeichnen, dass die inhaltliche Ausrichtung durch die beteiligten Akteure entsteht. Für dieses Rahmenprojekt wurde folgender Zeitplan provisorisch festgelegt:

2019: Q4 Auftakt der Projektgruppe und Planung
2020: Q1 Recherchephase: Ansprache der Akteure und Abstimmung
Q2 Erarbeitungsphase - Szenen
Q3 Erarbeitungsphase - Reflexions- & Methodenwerkstatt
Q3&4 Aktive Phase Szenen
2021: Q1&2 Aktive Phase Szenen & Reflexions- und Methodenwerkstatt
Q3 Abschlussveranstaltung (Reflexion des Projekts).

Das Rahmenprojekt wird über das Jahr 2020 hinausgehen und soll bei einer positiven Entwicklung als Werkzeug gerade auch für Schulen auch nach dem Projektende weitergenutzt werden.

3. Finanzierung

Für die Durchführung des Werte-Jahres 2020 wurden zwei Förderanträge beim Ministerium für Soziales und Integration gestellt:

- (1) Ein Antrag wurde in Kooperation von Stabsstelle Integration und Flüchtlinge und Amt für Familie, Jugend und Senioren gestellt: Hier soll der unter 2.1. beschriebene Projektrahmen des Werte-Jahres ermöglicht werden. So wurde ein Zuschuss von 40.000€ beantragt, um zum einen Projektmittel anbieten zu können. Zum anderen wird mit diesem Zuschuss eine Aufstockung der Stellenprozente der Leiterin der Ehrenamtsagentur für den Projektzeitraum in Höhe von 15% finanziert. Diese wird die operative Durchführung des Wertejahres mit den Akteuren im Austausch mit dem Integrationsbeauftragten übernehmen. Als Eigenmittel der Stadtverwaltung werden 8.000€ in Form von Stellenanteilen unter anderem des Integrationsbeauftragten und des Leiters des Amtes für Familien, Jugend und Senioren eingebracht.
- (2) Ein zweiter Antrag wurde von der Stabsstelle Integration und Flüchtlinge in Kooperation mit Tempus fugit gestellt: Hierüber sollen die unter 2.2. aufgeführten Maßnahmen finanziert werden. Insgesamt wurde hier ein Zuschuss von 45.856,50€

beantragt, zum Großteil für Tempus fugit zur Durchführung des Projektes. Als Eigenmittel der Stadtverwaltung werden 15.870€ in Form von Stellenanteilen des Integrationsbeauftragten für den gesamten Projektzeitraum eingebracht.

Über beide Anträge wird das Ministerium für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg noch im November entscheiden. Sollte es bei einem der Anträge oder gar bei beiden zu einer negativen Entscheidung kommen, so wird das Werte-Jahr 2020: Werte – Zusammen – Leben in einer reduzierten Form mit den eingestellten Projektbudgets von Stabsstelle und Amt 50 durchgeführt werden.